

Partner



Wir kooperieren mit dem IPLE.

Ein besonderes Bildungsangebot ist das **Produktive Lernen**.

Seit dem Schuljahr 2003 /2004 ist Produktives Lernen ein **reguläres Bildungsangebot**, das jede Sekundar-, Gemeinschafts- und Förderschule einrichten kann.

Seit Einführung haben mehr als 6000 Schüler/innen teilgenommen.

Weitere Informationen unter [www.iple.de](http://www.iple.de)



Kontakt  
und  
Anmeldung

Schreiben Sie uns eine Email an  
[schulleitung@schule-comenius.de](mailto:schulleitung@schule-comenius.de)

oder rufen Sie uns an:

030 - 864 99 50

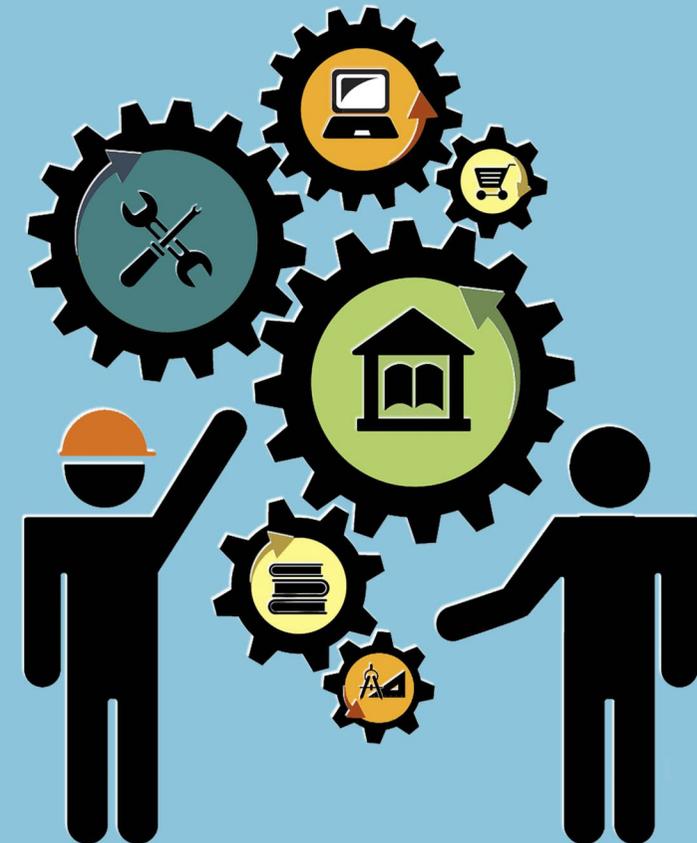
V.i.S.d.P.:  
Schulleitung Comenius-Schule  
Gieselerstr. 4  
10713 Berlin  
[www.schule-comenius.de](http://www.schule-comenius.de)



unter Verwendung einer Basisgrafik von  
 freepik.com

# Produktives Lernen an der Comenius-Schule

Der alternative Weg  
zum Schulabschluss (BBR/BO)  
und in die Berufsausbildung  
für Schülerinnen und Schüler mit dem  
Förderschwerpunkt LERNEN





## Organisation

### Lernen in der Praxis (3 Tage in der Woche)

Die Jugendlichen lernen und arbeiten in einem Betrieb. Hier verbinden sie ihre praktischen Erfahrungen und das fachliche Lernen.

### Lernen in der Schule (2 Tage in der Woche)

Die Jugendlichen lernen neben Deutsch, Mathematik und Englisch weitere wichtige Fachinhalte. Diese werden fachübergreifend und praxisbezogen erarbeitet.

### Lernberatung (einmal pro Woche)

Einmal in der Woche kommt die Lehrkraft in den Betrieb, um die Jugendlichen zu beraten. Dabei können z. B. Fragen gestellt, Hinweise und Aufgaben gegeben oder über die Situation gesprochen werden.

### Einteilung des Schuljahres

- Das Schuljahr ist in mehrere Blöcke eingeteilt.
- In jedem Block (ca. 3 Monate) suchen sich die Jugendlichen einen neuen Praxislernort.

## Beteiligte

### Die Jugendlichen

- sind Schüler/innen der 9. oder 10. Klasse.
- möchten ihren Schulabschluss auf anderem Weg erreichen.
- suchen sich ihren Praxislernort selbst.
- lernen verschiedene Berufe kennen.
- übernehmen Verantwortung.

### Die Lehrer/innen

- arbeiten im Team mit den Jugendlichen.
- beraten die Jugendlichen.
- stehen in engem Kontakt mit dem Betrieb.
- begleiten die Jugendliche und andere Beteiligte in allen Fragen.

### Die Ansprechpartner/innen im Betrieb

- sind Mitarbeiter/innen im Betrieb.
- bieten den Jugendlichen eine Vielzahl an Praxiserfahrungen.
- ermöglichen Einblicke in den Arbeitsalltag.
- geben Antworten und stellen Fragen.



## Erfahrungen der Schüler/innen

“Ich werde bei New Yorker ernst genommen und als Kollegin akzeptiert. Mir werden wichtige Aufgaben übertragen.”



“Ich lerne schon jetzt den Berufsalltag kennen und muss ihn mit meinem Schulwissen verknüpfen. Ich habe z. B. in der dm-Filiale die Prozentrechnung wiederholt.”



“Ich weiß nun, dass mir das Arbeiten an einem Auto mehr Spaß macht als an einem Fahrrad.”

